

1993 - 2013

20 Jahre Kinderhaus Astrid Lindgren

Im August 1993 wurde das Kinderhaus Astrid Lindgren, als erste Tageseinrichtung für Kinder der Stadt Emsdetten eröffnet. In der damaligen Kita-Landschaft war es die erste Einrichtung mit reinen Tagesstättengruppen und Plätzen für Kinder ab vier Monaten. Bei der Schlüsselübergabe und offiziellen Eröffnung im September 1993 durch die damalige Bürgermeisterin Anneliese Meyer zur Altenschildesche und Stadtdirektor Dr. Hans Peter Knirsch bezeichnete dieser die Eröffnung des Kinderhauses als „einen Meilenstein“ in der Stadtgeschichte.



Das Team hat sich damals zur Aufgabe gemacht, den Weg für viele Familien in die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ebnen und das ist heute aktueller denn je. Mit den kleinen altersgemischten Tagesstättengruppen in Kombination mit regulären Kindergartengruppen, musste eine pädagogische Ausrichtung der Einrichtung gefunden werden, die allen Altersstufen gerecht wird. Der Leitgedanke „Stets in Entwicklung“ begleitet das Haus schon viele Jahre, zum einen werden schon immer Kinder in unterschiedlichsten Entwicklungsstufen betreut, zum Anderen öffnete sich das Team von Anfang an für neue wissenschaftliche Erkenntnisse, für gesellschaftliche und politische Tendenzen und der persönlichen Auseinandersetzung mit frühkindlichen Bildungsinhalten. Stets in Entwicklung bedeutet deshalb auch – sich in einer Gesellschaft stets Lernender zu befinden. In keiner Zeit war Entwicklung schneller, es werden Kinder für eine Welt erzogen, gebildet und betreut, die heute noch keiner kennt.

Astrid Lindgren - mehr als ein Name

Astrid Lindgren, *14.11.1907, † 28.01.2002, weltberühmte schwedische Kinderbuchautorin, stand bei der Namensfindung für das Kinderhaus Patin. Alle ihre Figuren und deren Geschichten faszinieren auch heute noch Kinder - und Erwachsene - auf der ganzen Welt. In vielen ihrer autobiographischen Bücher finden sich Aussagen über ihre eigene Kindheit und deren unerschöpfliche Kraft für ihr späteres Leben und ihr literarisches Werk.

*„Kinder sollten mehr spielen, als viele Kinder es heutzutage tun.
Denn wenn man genügend spielt, solange man
klein ist, dann trägt man Schätze mit sich herum, aus
denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann.
Dann weiß man, was es heißt, in sich eine warme, geheime Welt zu haben,
die einem Kraft gibt, wenn das Leben schwer wird.
Was auch geschieht, was man auch erlebt,
man hat diese Welt in seinem Inneren, an die man sich halten kann.“*
Astrid Lindgren

Diese zentrale Aussage Astrid Lindgrens über das, was Kinder brauchen, stellt das Spiel in den Mittelpunkt kindlichen Erlebens. Ihre Sichtweise von Kindheit entspricht der Grundhaltung, auf der die pädagogische Arbeit seit 20 Jahren aufbaut.

Wie sich das Kinderhaus in den letzten 20 Jahren entwickelt hat, können die Emsdettener Bürger beim Kinderhausfesttag am 16.06.2013 erleben.



Der Kinderhausfesttag beginnt um 11:00 Uhr mit einem kleinen Empfang für geladene Gäste aus Politik, Stadtverwaltung, Kollegen und Kolleginnen der Kooperationspartner, sowie Elternbeirat und Fördervereinsvorstand. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Kinder haben hierzu ein kleines Programm vorbereitet.

Um 14:30 Uhr beginnt dann das bunte Familienfest für Klein und Groß:

- Spielen, Erleben und Entdecken in Astrid Lindgrens Welt
- Spiele rund um die Zahl „20“
- Pony-Reiten
- Klettern auf dem neuen Seilpfad
- Cafeteria, Leckeres vom Grill, Kalte und warme Getränke
- Tombola mit tollen Preisen
- das Kids-Orchester des Kolping-Blasorchesters mit ehemaligen Kinderhauskindern wird Musik machen
- und vieles mehr...

Um 16:00 Uhr findet eine amerikanische Versteigerung zugunsten des Fördervereins statt – es wird ein FC-Schalke-04 mit Originalunterschriften der Mannschaft versteigert – das lohnt sich für jeden Schalke-Fan!!!

Engeladen sind alle Familien mit Kindern, Großeltern mit ihren Enkelkindern oder pädagogisch Interessierte Menschen. Besonders laden wir natürlich alle Kinder und Familien ein, die in den vergangenen 20 Jahren das Kinderhaus besucht haben. auch ehemalige Mitarbeiter/innen und Praktikanten/innen sind uns herzlich Willkommen.

Eine Bitte noch an alle Gäste, bitte Autos auf die öffentlichen Parkplätze In der Lauge und am Gymnasium Martinum parken. da es immer wieder zu Engpässen in der Beckstraße kommt, wird diese nur für Anlieger frei sein. Besser kommen Gäste mit den Fahrrädern, die dann in der Höhe des öffentlichen Spielplatzes an der Beckstraße abgestellt werden können. Vielen Dank!